

April – Mai 2024

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





**Pfr. Kieren Jäschke**

Kirchstraße 3c  
69198 Schriesheim  
Tel: 0 62 03/1 07 99 84  
kieren.jaeschke@kbz.ekiba.de



**Pfr. Dr. Klaus Müller**

Kirchstraße 3c  
69198 Schriesheim  
Tel: 0 15 22/4 31 76 74  
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



**Diakonin Karin Rheinschmidt**

Mannheimer Str. 23  
69198 Schriesheim  
Tel: 01 57/56 85 01 49  
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

## Pfarramtssekretariat Schriesheim und Ursenbach

Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim  
Tel: 0 62 03/69 29 87, Fax: 0 62 03/69 29 88  
schriesheim@kbz.ekiba.de

Mo: 08:00–12:00 Uhr  
Di–Fr: 10:00–12:00 Uhr  
Mo, Di, Do: 16:00–18:00 Uhr

## Begegnungszentrum & Café „mittendrin“

Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim  
**Christine Vierling** | Tel: 0 62 03/8 63 93 12  
info@mittendrin-schriesheim.de  
Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr  
Fr: 09:30–18:00 Uhr

## Pfarramtssekretariat Altenbach und Café Drehscheibe

Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim  
Tel: 0 62 20/9 15 39 53, Fax: 0 62 20/91 18 48  
altenbach@kbz.ekiba.de  
Sprechzeiten Mi: 10:00–11:30 Uhr  
Café Drehscheibe: fv-altenbach@ekisa.de  
Do–Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr

**Internet:** [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)



[www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/](http://www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/)



Ab 1. April

**Pfr. Christian Engel**

Kirchstr. 3c, 69198 Schriesheim  
Tel: 01 59/02 36 99 73  
christian.engel@kbz.ekiba.de



**Sekretärinnen** in Schriesheim  
**Elke Merkel, Alexandra Meier**



**Sekretärin**  
in Altenbach,  
**Leitung**  
„Café Drehscheibe“  
**Natalia Hammer**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Zum nahenden Osterfest grüße ich Sie und Euch auf das Herzlichste mit einer Parabel vom Schmetterling:

„Wie lang ist das Leben und was kommt danach“, fragte der Schmetterling Gott. „Was war davor? Warum weiß ich nichts davon?“ Viele, schwere Fragen an einem schönen Frühlingstag.

Fragen an Gott und doch keine Antwort. Oder? Träumte der Schmetterling?

Etwas oder jemand ließ ihn spüren, dass er nicht alleine war: „Du kannst dein ganzes Leben noch einmal erleben. Fliege ganz hoch, so hoch wie du kannst, und du wirst Augen haben, die alles sehen, Ohren, die alles hören und eine Seele, die alles fühlt.“

Und der Schmetterling flog und flog, schwebte und ließ sich fallen. Aber er fiel nicht, er wurde gehalten, unsichtbar getragen. Er spürte Licht um sich herum, hörte unbekannte Töne und sah plötzlich ein Bild vor sich: Er sah einen Schmetterling, der an einen Busch flog, seine Eier ablegte und verschwand. Die Sonne kam, der Regen fiel und aus einem Ei schlüpfte eine Raupe, ganz klein und fast unsichtbar. Der Schmetterling spürte plötzlich in seiner Seele: Das bin ich. Ich bin dieser kleine Wurm. Er staunte. Die kleine Raupe kletterte los, fraß von den Blättern, wuchs und wurde dicker und träger. „Was soll aus dieser Raupe wohl werden?“, fragte sich der Schmetterling. „Die Raupe suchte sich einen schönen versteckten Platz. Sie streckte sich an der Unterseite eines kleinen Zweiges und spann sich ein. Kaum mehr zu sehen.“

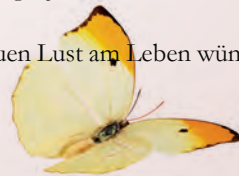
„Stirbt die Raupe etwa?“, sorgte sich der Schmetterling. „Ja“, hörte er Antwort, „sie stirbt und erwacht zu neuem Leben. Sie wechselt ihre äußere Hülle. Das Alte vergeht und das Neue wächst heran. Schau!“

Und er sah hinein in die Hülle, die Puppe. Die Raupe war nicht mehr da. Feine Gliedmaßen entstanden, alles verwandelte sich. Der Schmetterling staunte. Beinahe hätte er übersehen, wie die Puppe sich unten öffnete. Eine neue Gestalt schob sich langsam heraus und saß im Licht. Die Sonne wärmte sie, und sie atmete tief ein. Das neue Leben hatte begonnen. Die Gestalt breitete die zarten Flügel aus und erhob sich in die Luft.

„Das bin doch ich“, dachte der Schmetterling, „ich fliege dort.“ Er sah noch einmal sein Leben bis zu dem Flug, der ihn höher und höher trug. „Ja, das bist du“, war eine Stimme zu hören.

Solche Erfahrungen der Leichtigkeit und einer neuen Lust am Leben wünsche ich Ihnen und Euch zum Fest des neuen Lebens an Ostern.

*Klaus Müller*



## Das Leid ernst nehmen und daraus lernen



„Wir müssen uns den erschütternden Geschichten der Betroffenen stellen. Auch in unserer Kirche und Diakonie war der Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt lange Zeit von Versagen und Wegsehen geprägt“, erklären die badische Landesbischöfin Heike Springhart und Oberkirchenrat und Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Baden, Urs Keller, angesichts der Veröffentlichung der Ergebnisse einer deutschlandweiten Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie.

Am Donnerstag, 25. Januar 2024 hat der Forschungsverbund ForuM (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) die Ergebnisse einer seit 2020 laufenden Studie der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Wir erhoffen uns von der Studie detaillierte und fundierte Erkenntnisse, die helfen, das zerstörerische Geflecht von sexualisierter Gewalt besser zu verstehen“, so Springhart und Keller. „Wir nehmen uns das Leid, das Menschen angetan wurde, zu Herzen. Es trifft uns als Kirche und Diakonie ins Mark. Das Vertrauen der betroffenen Personen wurde hier auf schreckliche Weise missbraucht. Die Ergebnisse der Studie sollen unsere Aufmerksamkeit für das Thema erhöhen und helfen uns

hoffentlich dabei, entscheidende Schritte weiterzukommen im Sinne einer an den Betroffenen orientierten Haltung und eines ebensolchen Umgangs mit sexualisierter Gewalt.“

Die badische Landeskirche hat nach Aktenlage 88 Beschuldigte und 178 betroffene Personen anonymisiert an den Forschungsverbund gemeldet. Die Fälle sexualisierter Gewalt fanden zwischen 1946 und 2020 in Gemeinden und (stationären) Einrichtungen von Kirche und Diakonie statt.

„Die ForuM-Studie hat gezeigt, dass das Dunkelfeld weiter sehr groß ist. Kirche und Diakonie haben sicherlich noch nicht alle Fälle aus den Akten identifiziert und viele Betroffene haben sich nicht oder noch nicht gemeldet. Wir erwarten, dass durch die Arbeit der neuen unabhängigen regionalen Aufarbeitungskommissionen weitere Fälle bekannt werden“, erklären Springhart und Keller. ... „Wir möchten betroffene Menschen, die sich noch nicht gemeldet haben, dazu ermutigen, dies zu tun.“

... Mit Hilfe der Aufarbeitung sollen auch die bisherigen Maßnahmen zur Prävention weiterentwickelt werden. ... „Diese Erkenntnisse fließen ganz konkret in Schutzkonzepte ein. Die Erarbeitung und Aneignung dieser Schutzkonzepte in unseren Gemeinden und Einrichtungen ist ein Weg zur Sensibilisierung, die auch weit über den kirchlichen Tellerrand hinaus Wirkung zeigen kann.“

*Quelle: [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)*

# Was noch zu sagen wäre – 10 Sätze zum Tage:

**1 In einer immer komplizierter werdenden Welt** machen immer mehr Menschen die Erfahrung: Ich fühle mich benachteiligt und an den Rand gedrängt, ausgeliefert einem Kräftespiel der Mächtigen, das ich nicht durchschaue, fühle mich orientierungslos mitten im gesellschaftlichen Vielerlei, fühle mich nicht gewachsen den Anforderungen einer Gesellschaft, die mich nur nach dem beurteilt, was ich leiste und kann.

**2 Solche Grunderfahrungen schreien nach** Formeln der Eindeutigkeit inmitten aller Unübersichtlichkeit, nach klarer Scheidung zwischen gut und böse, schreien nach klarer Distanzierung von Fremdem und Unverständlichem. Sie sind der Nährboden für Intoleranz, für all die rechten Parolen des Populismus und der Ausgrenzung der „Anderen“. Gesucht sind einfache Antworten auf komplizierte Fragen!

**3 Wer ist schuld an der Misere?** Die einfachste Antwort in der Geschichte war und ist immer wieder: die Juden. Mehr als ein einfaches Vorurteil, viel eher eine Art „Welterklärung“: der Antisemitismus. Er funktioniert nur vor dem Hintergrund einer pessimistischen Grundhaltung, die vor allem in der Existenz der Juden als Kollektiv die Ursache aller Probleme sieht. Die Juden – oder eben die „Fremden“, die „Flüchtlinge“ müssen herhalten als Projektionsfläche für alles vermeintlich Bedrohliche.

**4 Das Muster lautet:** In der Abgrenzung finden wir das Eigene. Identitätsstiftung durch Abgrenzung. Nicht Vielfalt, nicht Pluralität, nicht Offenheit. Abgrenzung radikal verstanden ist Diffamierung, Abqualifizierung, Stigmatisierung, Verteufelung. „Ich bin Ich in der Abgrenzung vom Nicht-Ich.“ Und dieses Nicht-Ich ist negativ. Hier kommen wir auch als christlich Glaubende ins Spiel: Sind wir frei davon?

**5 Im Augenblick seiner Entstehung** ist das Christentum auf den Schnellzug des „Ich-bin-Ich-in-Abgrenzung-zum-Nicht-Ich“ aufgesprungen. Das Anti-Jüdische ist von Anfang

an die „linke Hand“ des Christlichen gewesen. Ein heute (nach der Schoa) verpönte offener Antisemitismus sucht sich sekundäre Formen, Umwegkommunikationen: Dann lauten die Projektionen „George Soros“, „Rothschild“, „jüdisch beherrschte Ostküste der USA“, „Finanzjudentum“, „Zionismus“ etc.

**6 Als Kirche Jesu Christi, als biblisch Glaubende** sind uns „Widerworte“ gegen die Formeln der Aus- und Abgrenzung gegeben. Die Bibel ist ein Mutmachbuch zur Gestaltung einer offenen Gemeinschaft in Vielfalt und Akzeptanz.

**7 Biblischer Schöpfungsglaube** ist ein deutliches Gegenwort zu aller sogenannten dichotomischen Weltansicht, die die Welt in gut und böse einteilt und dieses „Böse“ dann diesem oder jenem zuschreibt. Die Bibel lädt ein zu einer Sicht, die da lautet: In der Welt ist nichts zu „verteufeln“ oder zu „dämonisieren“, denn die Erde ist des Herrn und was darin ist.

**8 Die Bibel hat eine unüberbietbar hohe** Meinung vom Menschen, von jedem Einzelnen, vom ersten Atemzug an gemeint als Ebenbild Gottes mit unverlierbarer Würde, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

**9 Die „Wahrheit“** ist ein zartes Gut. In der Bibel werden nicht die Wahrheitsfanatiker selbige gepriesen, sondern die „geistlich Armen“, die sich der Grenzen ihrer Erkenntnis bewusst sind.

**10 Wir werden nicht müde, die verschwörungstheoretische Projektionsfläche „Jude“** oder „Fremder“ oder „Andersdenkender“ zu entkräften durch tatsächliche Begegnung von Mensch zu Mensch, durch Weggemeinschaft, wo immer sie möglich ist. Der Aufbau eines kirchlichen Selbstverständnisses im Verbund mit allen Menschen guten Willens – das hieße den Osterglauben ins Leben ziehen.

*Klaus Müller*

## Aus dem Kirchengemeinderat

Mit dem Frühling erblüht die Natur und mit Ostern steht unser nächstes Hochfest vor der Tür. Es wird wieder ein Osterfrühstück im Gemeindehaus geben und wir hoffen, auch Sie sind dabei, wenn wir fröhlich Jesu Auferstehung feiern (Anmeldung erbeten).

Bezüglich der Besetzung der freien Pfarrstelle von Suse Best gibt es noch nichts bahnbrechend Neues, aber wir freuen uns über die Aussicht, dass uns Pfarrer Klaus Müller bis zum Jahresende erhalten bleibt und **ab April Pfarrer Christian Engel** als „Pfarrer im Probedienst“ zu uns kommt und zumindest bis zum Ende des Sabbaticals von Pfarrer Kieren Jäschke bei uns bleibt.

Die Stelle im Eventmanagement, die wir zum März vergeben hatten, wurde leider doch kurzfristig wieder frei, da sich die Interessentin unentschieden hat. Wir sind also auch hier weiterhin auf der Suche.

Das **Gemeindehaus** in der Kurpfalzstraße haben wir tagsüber an die Stadt vermietet, damit diese während des Neubaus des Kindergartens dort eine Kindergartengruppe unterbringen kann. Durch die Anbindung an das Kindergarten-Freigelände bietet sich das ideal an.

Die Tafel musste deshalb leider ausziehen, hat aber einen neuen Platz in der Mehrzweckhalle gefunden.

Am 28.02. war die Bezirkssynode und die Bischöfin bei uns zu Gast und es wurde Frau **Pfarrerin Ute Jäger-Fleming** (zu-



PfarrerIn Ute Jäger-Fleming  
zuletzt in Baden-Baden

letzt in Baden-Baden) als neue **Dekanin** für unseren Kirchenbezirk gewählt.

Beim **Mathaisemarkt** waren wir wieder intensiv vertreten. Beim Festumzug zogen wir gemeinsam mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern, passend zum Umzugsmotto, als Sportmannschaft mit, die das Feuer des Glaubens weiterträgt.

Beim Rebe-Café und im Mittendrin wurden wieder unzählige Gäste bewirtet und viel ehrenamtliches Engagement eingebracht. Danke an alle, die dabei waren!



Sie feiern ein **Jubiläum** wie eine Goldene Hochzeit oder ähnliches und haben den Wunsch nach einem Gottesdienst? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt!

Große Unterstützung haben wir erhalten bei der Zeltlagerspendenaktion, um eigene Zelte anschaffen zu können. Einige wenige suchen aber noch einen Sponsor.

Am **Samstag, 27. April** werden wir uns am **Demokratiefest** eines breiten Aktionsbündnisses in Schriesheim beteiligen. Auch wir als Kirchengemeinde wenden uns dagegen, wenn unsere Demokratie in Frage gestellt wird.

Unsere Gottesdienste sind weiterhin sehr gut besucht und ein echtes Generationenprojekt. Alle Generationen sind Teil und haben Ihren Platz. Die „Großen“ feiern in der Kirche, die Kleineren beim



KIKI im Gemeindehaus, die noch Kleineren bei der Minikirche im Jungscharraum und Burgzimmer und die ganz Kleinen feiern mit Ihren Eltern im Mittendrin. Zum Kirchkaffee kommen dann alle zusammen.

Mit dem Ostergruß: „Er ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ seien Sie herzlich begrüßt!

*Thomas Rufer*



## Christian Engel startet im April als Pfarrer im Probedienst bei uns in der Gemeinde.



Christian, kurz zum warm werden:

**Kaffee oder Tee?** Kaffee

**Museum oder Stadion?** Stadion

**Buch oder Podcast?** Beides!

**Weihnachten oder Ostern?** Weihnachten

**Wie kam es dazu, dass Du dich dazu entschieden hast Pfarrer zu werden?**

Ich bin kirchlich sozialisiert und habe mich in meinem Auslandsjahr in Südafrika dazu entschieden Theologie zu studieren. Aus Interesse am Fach und um meinen Glauben und den aus meinem Umfeld zu reflektieren. Gerade in Südafrika habe ich viel gesehen, wie Menschen Glauben leben und mit ihrem Glauben „überleben“ und das fand ich beeindruckend. Während und durch mein Studium ist es für mich immer realistischer geworden, Pfarrer zu werden.

**Erzähle kurz etwas von Dir: Woher kommst Du? Was macht Dich aus?**

Ich bin im Nordschwarzwald und in Ostfriesland aufgewachsen. In Ostfries-

land habe ich auch meine Frau kennengelernt. Ich bin ein Familienmensch, spiele gerne Fußball, lese gerne und mache gerne Musik. Sonst bin ich gerne mit Menschen in Kontakt und entdecke gerne, was Menschen so ausmacht.

**Wie würdest du dich mit drei Worten beschreiben?**

Gesellig, Nachdenklich, Neugierig

**Mit welchen Erwartungen beginnst Du deinen Dienst bei uns in der Gemeinde?**

Ich habe jetzt zwei Jahre Vikariat hinter mir und erwarte trotzdem hier in Schriesheim noch einmal viel zu lernen. Ich freue mich auf diese vielseitige, lebendige Gemeinde und bin sehr gespannt auf die Menschen hier.

**Wofür schlägt Dein Herz als Pfarrer?**

Überall und jedem die Liebe Gottes zu verkünden. Und nur wenn es unbedingt nötig ist, Worte dafür zu verwenden.

**Was ist Dein Lieblingsbibelvers und warum?**

In meiner momentanen Situation ist es mein Ordinationsvers: „Gib mir ein hörendes Herz“ (1. Könige 3,9). Das ist gerade genau das Mindset, das ich mir vornehme und um das ich Gott bitte.

Auch sehr nice: 2. Timotheus 1,7

**Vielen Dank!**

*Das Interview führte Melissa Herzog*

## Herzerwärmergeschichten

Die Herzerwärmergeschichten sind Geschichten meiner bisherigen Lebensspanne und finden ihren Anfang in der Begleitung von Menschen mit Demenz, die sich auf einer geschlossenen Station befanden. Ich war ihr Alltagsbegleiter. Die Veränderungen ihres Lebens haben mich sehr berührt. So fing ich an kleine Geschichten meiner Beziehung zu den Patienten aufzuschreiben. Nicht selten handeln sie auch von meinen beruflichen Erfahrungen mit Pflege. Vielleicht sind sie einfach „nur“ kleine Glücksgeschichten, die das Herz berühren und ihm Weite geben. Sie erzählen von



der Liebe, der Suche nach Glauben, der Hoffnung, dass es immer weiter geht, der Kindheit, dem Begleiten von Menschen mit Demenz, dem Leben mit Depression und den ganz alltäglichen Dingen.

Die Wochenzeitung die ZEIT hat bereits ein Dutzend unter der Rubrik, „Was mein Leben reicher macht“ veröffentlicht. Ich freue mich, wenn die Geschichten

bei ihnen „ankommen“. Die abgedruckte Herzerwärmergeschichte ist Teil eines Zyklus.

*Stefan Scheve*

### Ich weiß, dass du mein Vater bist

Ich begleite eine sterbende Frau und als ich in ihrem Zimmer Ordnung mache, erwacht sie aus ihrem Dämmer Schlaf. Sie schaut mich eindringlich an und sagt: „es sei sehr merkwürdig, denn ich würde ihrem Vater so ähneln, dass sie fast glaubte er sei wirklich da.“ Sie erzählt von einem herzenguten Vater, der sie jeden Morgen zur Verabschiedung in den Arm nahm mit den Worten: „Wir sind nur Engel mit einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.“ Ich frage, ob ich sie anstelle ihres Vaters umarmen und die gleichen Worte sagen dürfe. Sie nickt und umarmt auch mich ganz fest. Lösend aus der Umarmung frage ich, ob ich ihr das Lieblingsgebet meines Vaters sagen dürfe? Ihre Augen signalisieren das Ja. „Ich weiß, dass du mein Vater bist. In dessen Arm ich wohl geborgen. Ich will nicht fragen, wie du führst. Ich will dir folgen, ohne Sorgen.“ Sie verstirbt in den darauffolgenden Morgenstunden. Eine von allen befürchtete schwere Blutung, durch Einfall des Tumors in die Halsarterie blieb aus.

# Wir freuen uns auf die Konfirmationen

**Konfirmationsabendmahlsgottesdienst: Freitag, den 3. Mai 2024, 19:00 Uhr**  
mit Pfarrer Kieren Jäschke und Jugendreferent Steffen Schmidt

**14 Konfis feiern am Samstag,  
den 4. Mai 2024, 11:00 Uhr in  
Schriesheim Einsegnungsgottesdienst**  
mit Jäschke/Schmidt

**18 Konfis feiern am Samstag,  
den 4. Mai 2024, 15:00 Uhr in  
Schriesheim Einsegnungsgottesdienst**  
mit Jäschke/Schmidt

*Anna Louise Hottenrott  
Charlotte Kraft  
Colin Bähr  
Eric Plato  
Janis Roth  
Julian Gnilka  
Lando Kohn  
Lara Sommer  
Lara Wünsche  
Leon Pfeifer  
Luzy Langensiepe  
Mathilda Schallott  
Robin Meise  
Simon Reinhardt*

*Alina Bittermann  
Annabelle Bergland  
Carlina Lohse  
Hannab Rinneberg  
Julius Jakobi  
Kim Jakob  
Kristina Schlepegrell  
Letizia Höft  
Luis Schäfer*

*Luzy Urbschat  
Malea Ott  
Niklas Gilg  
Phillip Brauer  
Selina Schaller  
Tabea Schwarz  
Taylor Röger  
Theresa Schäfer  
Zelia Mangei*





18 Konfis feiern am Sonntag,  
den 5. Mai 2024, 10:30 Uhr in  
Schriesheim Einsegnungsgottesdienst  
mit Jäschke/Schmidt

*Adrian Göbel  
Anne Kalmbach  
Antonia Brand  
Charlotte Wurster  
Hannah Knöpfle  
Hans v. Stael  
Jakob Maier  
Jana Jörder  
Jara Miech*

*Leon Röger  
Linus Saggau  
Livia Dalichow  
Luis Reineke  
Luis Wetzfel  
Louisa Schrotz  
Marie Heberle  
Paula Jonescheit  
Tom Röger*



## Erinnern Sie sich noch an dieses Bild?



Das war unser „mittendrin“ vor neun Jahren, zur Eröffnung verpackt als Geschenk für die Menschen in Schriesheim. Vieles hat sich seit damals verändert, wie etwa die wunderbar und einladend neu gestaltete Kirchenterrasse, die unsere Gäste so gerne nutzen. Häufig wird mir die Frage gestellt, wie viele Menschen sich bei uns ehrenamtlich engagieren und welche Aufgaben es hier eigentlich gibt. Daher heute ein kleiner Überblick über unser großartiges Team.

Geführt wird das Begegnungszentrum von der Steuergruppe: **Fünf Frauen leiten im Ehrenamt zusammen mit mir – als hauptamtlich angestellter Leitung – das „mittendrin“.**



Eine Frau übernimmt die Kontrolle des Lagerbestandes für unseren Lebensmitteleinkauf und gibt entsprechend eine wöchentliche Bestellung auf. Ein Ehrenamtlicher übernimmt den Wocheneinkauf im Großmarkt, weshalb uns immer am Montag ein bis zwei Kofferraumladungen voll Lebensmittel erreichen. Eine weitere Ehrenamtliche unterstützt uns im Büro beim Schreiben der Dienstpläne und beim Erfassen der Statistiken. Drei Engagierte übernehmen die Betreuung unseres Verkaufsschranks, sorgen also dafür, dass Eine-Welt-Waren, Wohlfahrtsbriefmarken und christliche Literatur zum Verkauf bereit stehen. Sieben weitere backen jede Woche für unsere Gäste etwa 35 Kuchen, Torten, Quiches und Reiqui. Wir haben 13 Wäscher\*innen, die im Wochenrhythmus die anfallende Wäsche von Kochjacken über Spültücher bis zu Handtüchern waschen, trocknen und bügeln. Rund 30 Ehrenamtliche sorgen dafür, dass unsere Treffs wie die Strickzeit, die Sprachstammtische, die Smartphone-Sprechstunde oder das Sprachcafé stattfinden. Und 40 weitere decken Woche für Woche den Thekendienst, das Kaffeekochen und die Küchenarbeit ab. Es steckt also unglaublich viel Engagement in unserem Begegnungszentrum, und wir sind für jeden einzelnen Menschen, der sich bei uns engagiert, äußerst dankbar! Dazu passt einfach perfekt das Motto der Mehrgenerationenhäuser: **Miteinander – füreinander!**

*Beste Grüße, Ihre Christine Vierling*

## Benni fragt Ida

Benni streicht Ida über ihr weiches Gefieder: „Du, Ida, vorhin im Gottesdienst haben wir das Glaubensbekenntnis gesprochen, was wir alles glauben. Über Gott und so.

Aber was ist das eigentlich 'Glauben'?“

„Puh, Benni, das ist ja eine schwere Frage...“, Ida genießt Bennis Streicheln, sie schmiegt sich an seine Handfläche, überlegt eine Weile und sagt dann:

„Es ist so gut, Benni, dass ich, jetzt wo ich hier auf deinem Schoß sitze und mich von dir berühren lasse, so gar keine Angst vor dir habe. Du wirst mir nicht weh tun.“

Benni ist entsetzt: „Natürlich nicht, du bist doch meine Freundin. Und du kennst mich doch, ich würde dir niemals was antun!“

„Ja, davon bin ich überzeugt. Ich vertraue dir. Weil ich dich kenne. Und wir sind Freunde geworden. Das ist schön.“

„Genau, das finde ich auch. Und ich vertraue dir auch.“

Zufrieden blickt Ida Benni in die Augen:

„Siehst du, und genau so kann es mit Gott sein. Du darfst ihn kennenlernen, ihr werdet Freunde und dann vertraust du ihm. Glaubst ihm. Eigentlich ist es sogar mehr ein Wissen. Ein Wissen, dass er da ist.

Schau, ich weiß, dass du hier bist, weil ich dich sehe und ich kann dich berühren.

Gott kann man aber nicht mit den natürlichen Augen sehen oder körperlich anfassen. Also ist es ein anderes Wissen.

Wenn man ihn erlebt, dann wächst ein inneres Überzeugtsein, dass es ihn gibt und dass er da ist.

Und das nennt man dann Glauben.“

„Manchmal sagen wir aber so Sachen wie 'ich glaube, morgen scheint wieder die Sonne' und weil wir es nicht sicher wissen, ob es so sein wird, ist es mehr eine Hoffnung.“ Benni denkt laut nach. „Und fängt unser Glaube nicht auch mit Hoffnung an? Dass wir hoffen, dass es Gott gibt? Deshalb fangen wir doch überhaupt erst an, ihn zu suchen, oder?“

„Richtig. Das ist ganz oft so, denke ich.“ Ida nickt, „in der Bibel selbst gibt es eine Art Definition von Glauben und da kommt die Hoffnung auch drin vor.

Im Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 1 steht: 'Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.' (Neue Genfer Übersetzung)“

*Carina Küsters*



# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!



## 24.03. Palmsonntag

- 10:30 „Kirche Kunterbunt +“ in Altenbach (Rheinschmidt + Team)
- 10:30 Gottesdienst mit dem „PopChor Projekt“ in Schriesheim (Jäschke)

## 28.03. Gründonnerstag

- Do 18:00 Gottesdienst mit gemeinsamen Tischabendmahl in Altenbach (Rheinschmidt, Schmitt)
- 19:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Volke)

## 29.03. Karfreitag

- Fr 09:00 Gottesdienst in Altenbach mit Abendmahl (Jäschke)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Abendmahl, unter Mitwirkung des Kirchenchors (Jäschke)
- 19:30 „Songs und Lieder zwischen Himmel und Erde“ (Schmidt, Jäschke, Nobiling)

## 31.03. Ostersonntag (Auferstehung des Herrn)

- 06:00 Osternachtgottesdienst mit Taufen (Schmidt/Jäschke)
- 08:30 Ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, mit Posaunenchor (Kabbe)
- 09:00 Gottesdienst in Altenbach mit Abendmahl (Dr. Müller)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Intinctio) und Posaunenchor (Dr. Müller)



## 01.04. Ostermontag in SCHRIESHEIM

- Mo 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Familiengottesdienst mit Taufen Schriesheim (Jäschke)

## 07.04. Sonntag Quasimodogeniti

- 10:30 Gottesdienst *im Café Drehscheibe* – (Engel) mit Kaffee und Kuchen ab 10:00 Uhr
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Engel)

## 13.04.

- Sa 18:00 CheckThat-Jugendgottesdienst in Schriesheim (Team)

## 14.04. Sonntag Misericordias Domini

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Weiland)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Einzelsegnung (Weiland)

## 21.04. Sonntag Jubilate

- 10:30 „Kirche Kunterbunt +“ in Altenbach (Rheinschmidt + Team)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, in Schriesheim (Jäschke)



## 28.04. Sonntag Kantate

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Engel)
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim unter Mitwirkung des Kirchenchors, mit der Möglichkeit der Einzelsegnung (Engel)



### 03.05. Freitag vor der Konfirmation

Fr 19:00 Konfirmationsabendmahlgottesdienst mit Konfiband in Schriesheim  
(Schmidt, Jäschke)

### 04.05. Vortag zum Sonntag Rogate – Konfirmationsgottesdienste

Sa 11:00 Konfirmationsgottesdienst I in Schriesheim (Jäschke, Schmidt)

15:00 Konfirmationsgottesdienst II in Schriesheim (Jäschke, Schmidt)

### 05.05. Sonntag Rogate

09:00 Ökumenischer KERWE – Gottesdienst in Altenbach (Engel)

10:30 Konfirmationsgottesdienst III mit Posaunenchor in Schriesheim  
(Jäschke, Schmidt)

### 09.05. Himmelfahrt

Do 10:30 Gottesdienst mit Taufen eventuell im Kirchgarten in Schriesheim (Jäschke)

12:00 Taufgottesdienst im Kirchgarten (Jäschke)

### 12.05. Sonntag Exaudi

10:30 „Kirche Kunterbunt +“ in Altenbach (Rheinschmidt + Team)

10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Volke)



### 19.05. Pfingstsonntag

10:30 Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Engel)

### 20.05. Pfingstmontag

Mo 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)

11:00 Open Air Gottesdienst im Grünen in Altenbach auf der Kipp (Jäschke)

### 26.05. Sonntag Trinitatis

10:00 Gottesdienst *im Café Drehscheibe* – (Jäschke)  
mit Kaffee und Kuchen ab 10:00 Uhr

10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Jäschke)

### 02.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Gottesdienst, evtl. mit Abendmahl in Altenbach (Dr. Müller)

10:30 Gottesdienst, evtl. mit Abendmahl in Schriesheim (Dr. Müller)

### 09.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Gottesdienst *im Café Drehscheibe* – (Kabbe/Jäschke)  
mit Kaffee und Kuchen ab 10:00 Uhr

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Einführung von  
Marlies Kabbe als Prädikantin (Kabbe/Jäschke)

12:00 Taufgottesdienst im Kirchgarten in Schriesheim (Engel)

Herzliche Einladung zum **Osterfrühstück**  
am **Ostersonntag, 31. März um 9 Uhr**  
im Gemeindehaus Kirchstraße in Schriesheim!  
Anmeldung bitte über das Pfarramt: [schriesheim@kbz.ekiba.de](mailto:schriesheim@kbz.ekiba.de)





## Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserer Johanneskirche sind seit Kurzem Kunstwerke der Malerin Astrid Zimmermann ausgestellt. Im Café Drehscheibe befinden sich ebenso Bilder zum Motto der Ausstellung „Zum Frieden berufen“. Die Bilder finden bereits sehr großes Interesse und viel Zuspruch. Die Vernissage für diese neue Kunstausstellung findet am **Montag, den 22. April 2024 um 19:30 Uhr** im Beisein der Künstlerin statt.

Neu ist ebenfalls der Spieletreff im Café Drehscheibe. Am 23. Februar 2024 fand dieser unter Anleitung von Familie Weber erstmalig statt und das Café war bis spät in die Nacht sehr gut besucht. Von komplexen Strategiespielen, über gesellige Spiele mit viel lauten Lachern bis hin zu Klassikern war alles dabei. Der Spieleabend wird eine Fortsetzung haben, bitte beachten Sie die Veranstaltungshinweise.

Unsere Homepage wird derzeit von Thomas Rinneberg überarbeitet. Zusammen mit einem Azubi-Projekt haben wir die Möglichkeit erhalten, ein komplett neues Design zu erhalten. In Kürze werden wir auf die neue Homepage verlinken und hoffen, dass der darin integrierte Veranstaltungskalender zukünftig alle Termine in der Kirche, im Café, im Ort oder unseres Chors in einem besseren Überblick darstellt.

Im Mai steht wieder die Altenbacher Kerwe an. Den etablierten **Kerwegottesdienst** auf dem Schulhof wird dann unser neuer Pfarrer Christian Engel übernehmen.

**Am 15. Juni 2024** wird es einen **Kinderbibeltag** in unserer Gemeinde geben mit der abschließenden „Feierzeit“ am Sonntag. Dieser wird thematisch in „Kirche Kunterbunt Plus“ eingebettet sein. Wir hoffen auf reges Interesse, viele Anmeldungen und auf die Unterstützung der Eltern.

Zu guter Letzt möchten wir noch vom erfolgreichen Abschluss des Programms „Sorgende Gemeinde werden“ der Badischen Landeskirche berichten. Natalia Hammer, Petra Meier und Jan Lauterbach haben am 24. Februar 2024 an der Veranstaltung in Karlsruhe teilgenommen. Unser Begegnungszentrum Café Drehscheibe fand sehr viel Beachtung und wurde mit einem der höchsten Förderbeiträge insgesamt bedacht. Das gibt uns Mut für die Zukunft. Wir wünschen uns viele Menschen, die ihren Beitrag für ein gemeinschaftliches, offenes und interessantes Altenbach leisten möchten.

*Einen guten Start in den Frühling wünscht  
Jan Lauterbach im Namen des  
Kirchengemeinderates und des Fördervereins*





## „Kirche Kunterbunt +“ ein kleiner Einblick:

### Zuerst einmal, was ist Kirche Kunterbunt eigentlich?

„Kirche Kunterbunt“ kommt ursprünglich aus England aus dem Konzept „Fresh X“, das es nun schon seit Jahren auch in Deutschland gibt. Es geht darum, neue Wege zu gehen, um das Evangelium zu den Menschen zu bringen. „Kirche Kunterbunt“ will Kinder mit ihren Familien (Eltern, Großeltern, ...) einladen zum fröhlichen, kreativen Mitmachen. Zu einem Thema mit biblischem Hintergrund gibt es verschiedene Stationen zum Basteln, Werkeln, Ausprobieren. In einer kleinen gemeinsamen „Feierzeit“ gibt es die Geschichte, umrahmt von kindgerechten Liedern und Gebeten. Sie geht – im ursprünglichen Konzept – über in ein gemeinschaftliches Essen.

### Das dauert dann schon länger als ein normaler Gottesdienst, oder?

Ja, weil es ja mehr ist als ein Gottesdienst. Es ist Spiel-, Werkel-, Begegnungszeit, in die die „Feierzeit“ eingebettet ist. Mit dem anschließenden Essen hat das bei uns schon mal zweieinhalb Stunden dauern können.

Wir haben in Altenbach die Erfahrung gemacht, dass das für viele Familien zu lang war. Seit Januar haben wir das Konzept angepasst. Einmal im Monat beginnen wir mit der „Feierzeit“, bevor es zu den Kreativ-Stationen geht. Die Anzahl

der Stationen haben wir reduziert. Auch das verkürzt die Gesamtdauer. Im Anschluss gibt es dann noch die Möglichkeit zum Ausklang bei Tee und Gebäck.

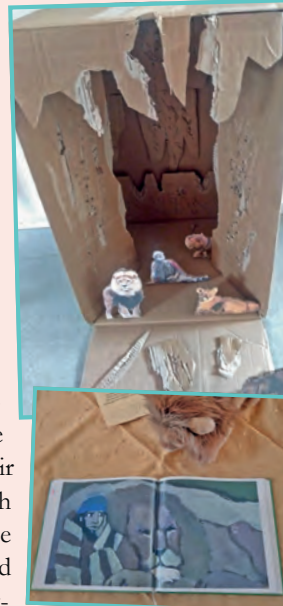
### Und wenn man keine Kinder hat, kann man dann auch zu KiKu kommen?

Ja, seit Januar ganz ausdrücklich! Mit „Kirche Kunterbunt +“ laden wir Erwachsene ein, die sich in einer Extra-Gruppe kreativ und vertiefend mit dem Thema des Gottesdienstes beschäftigen wollen, z. B. durch eine Bildbetrachtung, durch „Bibel teilen“, oder andere kreative Methoden.

### Findet KiKu + in der Kirche statt?

Dadurch, dass wir jetzt weniger Kreativ-Stationen haben, kann die Feierzeit ab sofort im Gemeindesaal stattfinden, im Stuhlkreis statt eher „frontal“ in der Kirche. Die Stationen werden drumherum aufgebaut, wenn sie nicht – bei passendem Wetter – draußen stattfinden. Für die Erwachsenenrunde bietet sich das Café Drehscheibe geradezu an.

Wir hoffen, dass wir mit der angepassten, „verschlankten“ Form wieder mehr



Familien erreichen können und dass sich Erwachsene – auch ohne Kinder – zu dieser anderen Form von Gottesdienst einladen lassen.

*Das Interview führte Melissa Herzog mit Karin Rheinschmidt*



**Herzliche Einladung**  
zu einem sogenannten  
**„TISCHABENDMAHL“**

**am Gründonnerstag, 28. März 2024, um 18 Uhr**

im Gemeindesaal der Johannesgemeinde Altenbach  
mit Diakonin Karin Rheinschmidt!

**AUF EIN BIER HERR PFARRER ...**

**#6 am 8. April 2024 | 19.30 Uhr**

**„GIN SPECIAL“**

mit **Prof. Christoph Plass** (DKFZ)

„Ich will den Krebs besiegen“

Einlass: 19.00 Uhr

Es gibt auch etwas zu Essen und Trinken.

HERZLICHE EINLADUNG!



**EWA OLSZEWSKA, JANNIK POHLMANN, GENYA KAI**

*Passion*  
**KIRCHENKONZERT**

**SAMSTAG, 30.03.24**  
**17.00 UHR**

**EV. JOHANNESKIRCHE ALTENBACH**

**EINTRITT FREI**

**VERNISSAGE**

**Montag | 22. April 2024 | 19.30 Uhr**

**Café DREHSCHIBE und Ev. Johanneskirche Altenbach**

Künstlerin: Astrid Zimmermann

HERZLICHE EINLADUNG!



micked and keefed



Herzliche  
Einladung

A tribute to the greatest Rock'n'Roll  
band in the world: The Rolling Stones

Café Drehscheibe  
Rathausstr.1 | Altenbach

19.04.24 | 18.00 Uhr

## Open-Air-Gottesdienst am 20. Mai auf der Kipp

Pfingstmontag auf der Kipp – dieser Termin ist nun schon ein Traditionstermin, denn auch in diesem Jahr lädt die Johannesgemeinde Altenbach zu einem gemeinsamen Ausflug zum Sportgelände „Auf der Kipp“ ein.

Um **11:00 Uhr** werden wir dort mit Pfarrer Kieren Jäschke feiern. Jetzt schon **herzliche Einladung!**



# KONZERT

im April

## Sonntag 28.04.24 18 Uhr

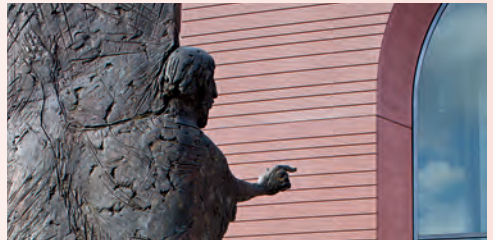
Evang. Johanneskirche  
Altenbach

Evang. Kirchenchor  
„Concordia“ 1897 Altenbach  
Leitung: Christian Kurtzahn

Der Eintritt ist frei.  
Spenden sind erbeten.

Evang. Kirchenchor  
„Concordia“ 1897 Altenbach

LEINES



## Herzliche Einladung zum JOHANNESFEST

**30. Juni 2024, ab 10 Uhr**  
Vor der Johanneskirche Altenbach

**Wir freuen uns auf einen  
geselligen Abend!**

## Kerwe in Altenbach

Vom **03. bis 05. Mai** feiert Altenbach wieder seine Kerwe, und wir sind dabei. Am **Sonntag** laden wir herzlich auf **09:00 Uhr** zu einem **ökumenischen Gottesdienst** auf dem Festplatz ein.



## Papa Kind Zelten - 3 Tage am Erlich-See!



10 freie Plätze für Papas mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren!

Wir werden Quality Time mit unseren Kids verbringen. Uns als Papas miteinander austauschen. Abenteuer erleben. Chillen und miteinander auch Andachten feiern.

Bälle, Spiele, SUPs und weitere Utensilien für Outdoor Aktivitäten können gerne mitgebracht werden.

Jeder Papa bringt sein Zelt und versorgt sich und seine Kids selbst, aber wir teilen gerne und helfen einander aus.

Freitag oder Samstagabend planen wir zu grillen. Wir nehmen einen Gasgrill mit!

Bei schlechtem Wetter machen wir Ausflüge nach Karlsruhe und in der Umgebung.

**Hard Facts:** Jeder sorgt für den eigenen Bedarf; aber wir helfen einander aus.

**Anreise:** Donnerstag, 30. Mai 14 Uhr

**Treffpunkt:** am Zeltplatz

**Adresse:** Erlichsee, Adlerstr. 74/1, 68794 Oberhausen-Rheinhausen.

**Abreise:** Sonntag, 2. Juni, mittags fahren wir wieder heim.

### Kosten für den Zeltplatz:

8 € pro Zelt (eigenes Zelt) // 4 € pro Kind (6–12 Jahre) // 9 € pro Erwachsener

**Anmeldung** über unsere Gemeinde – App (siehe Homepage):

Hier gibt es eine Gruppe, in die ich euch hinzufüge, dann wisst ihr, dass ihr angemeldet seid und hier bekommt ihr alle Infos!

Die ersten 10 Papas kommen mit. Sollt ihr mehr Bedarf sein, dann muss neu mit dem Zeltplatz verhandelt werden. Die Zeltplatzkosten werden vor Ort beglichen.

Alle weiteren Infos zum Campingplatz [www.freizeit-camping-erlichsee.de](http://www.freizeit-camping-erlichsee.de)

**POWERPOINT REMASTERED**

1x im Monat  
Samstag 14:30-17:00

20.04. 11.05.	08.06. 13.07.
------------------	------------------

**TERMINE**

Ein Angebot für Kids von der 5.-7. Klasse!

Spiele  
Action  
Snacken  
Freunde  
Glaube

ORT: Gemeindehaus Kirchstraße,  
Schriesheim

MEHR INFOS? EKISA.DE ODER IN DER GEMEINDEAPP

## Pilgern



Wer mag zum Pilgern unterwegs sein? Start und Treffpunkt ist **Samstag, 11. Mai 2024 um 09:00 Uhr** in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist in Leutershausen, Vordergasse 32. Wir pilgern auf einer Teilstrecke des nordbadischen Pilgerweges bis nach Heidelberg.

Die Entfernung beträgt 13,7 km und dabei werden wir 350 Meter Höhendifferenz bewältigen.

### Anmeldungen

bei Gabi Mihlan-Penk,

Email: [Gabriele.Mihlan-Penk@se-wh.de](mailto:Gabriele.Mihlan-Penk@se-wh.de)

oder Rolf Braun,

Email: [RolfB.Braun@t-online.de](mailto:RolfB.Braun@t-online.de)

## Christlicher Single-Treff Rhein-Neckar



Wir von Fisch-trifft-Fisch möchten christliche Singles ansprechen und mit unseren Treffen zur Vernetzung der Singles in der Region beitragen. Zurzeit sind wir zw. 35 und 60 Jahre. Folgende Events und Sonntagstreffen sind für April und Mai geplant.

### Sonntag, 14. April 2024

Sonntags-Treff: 14:00 Uhr kl. Führung zu den christlichen Gemeinden und zum jüdischen Friedhof in Schriesheim

### Donnerstag, 09. Mai 2024 (Himmelfahrt)

**Fische-Event:** Draisinentour im Odenwald, abends Einkehr in ein Restaurant

**Kontakt:** [bschotten@ekisa.de](mailto:bschotten@ekisa.de)



## Orgelkonzertreihe 2024

Wir laden herzlich ein zu den Konzerten der diesjährigen Orgelkonzertreihe, die an den drei Sonntagen nach Ostern stattfinden. Konzertbeginn ist jeweils um 18 Uhr, der Eintritt ist frei!

**Beate Rux-Voss** (Mannheim) spielt am **7. April** das Eröffnungskonzert. Werke von J.S. Bach, A. Landmann, G.F. Händel, J.C. Kerll, M.E. Bossi und Franz Liszt (B-A-C-H) stehen auf ihrem Programm. Im zweiten Konzert am **14. April** wird KMD **Prof. Johannes Matthias Michel** (Mannheim) zu hören sein. Neben Kompositionen von J.S. Bach und J.M. Michel wird die großartige Orgelsonate c-moll „Der 94. Psalm“ von Julius Reubke erklingen, ein gigantisches Orgelwerk! Ein Wiedersehen und -hören mit **Prof. Christoph Schoener** (Hamburg) wird es am **21. April** geben. Auf dem Programm des Abschlusskonzertes steht der „Dritte Teil der Clavierübung“, die sog. „Orgelmesse“ von J.S. Bach, ein Gipfelpunkt der gesamten Orgelliteratur!

*Martin Fitzner*



Im Zuge des **Strategieprozesses 2032** der Landeskirche in Baden wurden in den Kirchenbezirken sogenannte „Regionen“ gebildet. Die Kirchengemeinde Schriesheim bildet mit Altenbach und Dossenheim solch eine „Region“.

Um sich gegenseitig zu informieren und zu Veranstaltungen einzuladen, finden Sie hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dossenheim mit weiteren Terminen:



[https://ekidoss.de/  
aktuelle-termine/](https://ekidoss.de/aktuelle-termine/)

### Impressum:

Vi.S.d.P.: Pfarrer Klaus Müller

**Herausgeber:** Evang. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach

**Redaktion:** K. Jäschke, K. Müller, K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog, J. Lauterbach

**Bildnachweis:** alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

**Kontakt-Bilder:** Jens Nobiling

### Datenschutz:

[berthold.geiger@vsa.ekiba.de](mailto:berthold.geiger@vsa.ekiba.de)

**Layout:** N. Hammer

**Kontakt:** [Gemeindebrief@ekisa.de](mailto:Gemeindebrief@ekisa.de)

### Redaktionsschluss:

Juni/Juli: 08.04., Aug/Sep: 10.06.

**Auflage:** 3.585 Stück

**Druck:** GemeindebriefDruckerei



SAVE THE DATE!

# Demokratiefest

der Initiative „Gemeinsam für Demokratie“



am 27. April 2024  
mit „internationaler Suppenmeile“.

# POPCHOR

Neue geistliche Lieder | Gospel | Popsongs



Dienstags, 19:30-21:00 Uhr  
Ab 04. Juni bis 14. Juli 2024



Gemeindehaus Schriesheim  
Kirchenstraße 3c

„Gemeinsam singen mit Groove und Herz!“

Weitere Infos siehe  
[www.ekisa.de](http://www.ekisa.de) oder  
[bschotten@ekisa.de](mailto:bschotten@ekisa.de)



# PROJEKT

mit Popular-Kirchenmusiker  
Lars Quincke



Pilgern für die ganze Familie

# EXPEDITION IN GOTTES WELT

AM NECKAR IN  
LADENBURG



Packt euren  
Pilgerrucksack mit  
einem Picknick,  
Trinken, Decke und  
was ihr sonst noch  
so braucht und los  
geht's

9. Mai. 2024  
14 - 16:30 Uhr  
Spielstationen auf der  
Neckarwiese  
16:30 Uhr Abschluss auf  
der Bühne Fastwiese



mahlzeit

## Herzliche Einladung zur Mahlzeit am Abend

Freitag, 26. April, 19 Uhr

Im „mittendrin“ (Kirchstr. 4)

Bestellt werden Brot, Butter und Wasser.  
Alle, die kommen möchten, bringen etwas mit,  
das dann mit den anderen geteilt wird – egal was.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Infos unter: [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)

# Zwischen Angst und Vertrauen

Termine: Donnerstag 11./18./25. April und  
02. Mai, 20:00–22:00 Uhr im Gemeindehaus  
Kirchenstraße 3 in Schriesheim

Bitte melden Sie sich im **Pfarramt Kirchenstraße  
3c an** oder per E-Mail bei [fmersi@ekisa.de](mailto:fmersi@ekisa.de)  
Infos unter [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)

# Vielen Dank

*Auch im Januar-Februar haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:*

<b>In Schriesheim für</b>	<b>€</b>
Gottesdienst	255,00
Kinder- und Jugendarbeit	150,00
Kirchengemeinde	2.010,94
Freiwilliger Gemeindebeitrag	270,00
Freundeskreis Posaunenchor	270,00
Begegnungszentrum „mittendrin“	30,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2.985,94</b>
<b>In Altenbach für</b>	<b>€</b>
Gemeinde	65,00
Gemeindehaus	20,00
<b>Insgesamt</b>	<b>85,00</b>

## „Die Rebe“ sagt DANKE!

Das RebeCafé an den beiden Mathaise-markt-Wochenenden war ein großes Erlebnis! Vielen Dank an alle, die uns auf so vielfältige Art und Weise bei dieser großen Aktion unterstützt haben. Mehr als 200 Ehrenamtliche waren aktiv mit Kaffee, Kuchen und Waffeln! Mehr als 200 Kuchen wurden gebacken und gegessen. Der Erlös ermöglicht dem Förderverein „Die Rebe“ die weitere Finanzierung verschiedener Personalstellen in unserer Kirchengemeinde. **Herzlichen Dank!**

*Franziska Mersi*



### Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

Pfarramt Altenbach IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30

Förderverein Johannes-gemeinde Altenbach e.V. IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (Altenbach), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.

# Freud und Leid

## **Taufen in Schriesheim**

Tilo Philipp Aurel Stael von Holstein

Marina Sophie Schmitt

Leon Stippinger

## **Bestattungen in Schriesheim**

Renate Weber, 76 Jahre

Ingeborg Haas geb. Iding, 94 Jahre

Liselotte Schneider, 82 Jahre

Petra Fechner geb. Faust, 80 Jahre

## **Bestattungen in Ursenbach**

Thomas Edelmann, 62 Jahre

## **Bestattungen in Altenbach**

Erika Pfeifer geb. Morr, 84 Jahre



Christus spricht:  
„Ich bin gekommen, dass sie das Leben  
und volle Genüge haben sollen.“

*(Johannes 10,11)*

Happy Easter Frohe

Ostern Sretan Uskrs

Štastné Velikonoce God

rärke Hyvää pääsiäistä Joyeuses Pâques

Καλό Πάσχα Boldog húsvéti Cásca sona

buona pasqua feliz páscoa Paște

fericit Felices Pascuas Χριστος Βοσρεπε Happy

Easter Frohe Ostern Sretan Uskrs

Štastné Velikonoce God rärke Hyvää

pääsiäistä Joyeuses Pâques Καλό Πάσχα Boldog

húsvéti Cásca sona buona pasqua feliz

páscoa Paște fericit Felices Pascuas Χριστος

Βοσρεπε Happy Easter Frohe Ostern Sretan Uskrs

Štastné Velikonoce God rärke Hyvää pääsiäistä

Joyeuses Pâques Καλό Πάσχα Boldog húsvéti

Cásca sona feliz páscoa Paște fericit Felices

Pascuas Χριστος Βοσρεπε Happy Easter Frohe

Ostern Sretan Uskrs Štastné Velikonoce God rärke

Hyvää pääsiäistä Joyeuses Pâques Καλό Πάσχα Boldog

húsvéti Cásca sona buona pasqua feliz

páscoa Paște fericit Felices Pascuas Χριστος

Βοσρεπε Happy Easter Frohe Ostern Sretan

Uskrs Štastné Velikonoce God rärke Hyvää

pääsiäistä Joyeuses Pâques Καλό Πάσχα Boldog húsvéti

Cásca sona buona pasqua feliz páscoa

Paște fericit Felices Pascuas Χριστος

Βοσρεπε Happy Easter Frohe Ostern

Sretan Uskrs Štastné Ve-

likonoce God rärke